

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

26.11.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 26. November 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Auf die Anzeige des Steuer-Erhebers Hrn. Daxler dahier, daß noch ein großer Theil der hiesigen Steuerpflichtigen, mit der Steuerzahlung für die bereits abgelaufene Hälfte des gegenwärtigen Rechnungsjahrs sich noch im Rückstand befinden, werden dieselben zur obngesäumten Entrichtung dieser ihrer Schuldigkeit hiedurch abermals, und um so dringender aufgefordert, als man sonst durch die bestehenden höheren Verordnungen gezwungen seyn würde, geschärfte Zwangsmittel gegen sie in Anwendung zu bringen.

Karlsruhe den 22. Nov. 1817.

Großherzogliche Ober-Einnahmeyer.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zu der der Erbvertheilung wegen gesetzlich notwendigen öffentlichen Versteigerung des den Hafner Wolf'schen Relikten und der Hafner Bruch'schen Wittwe gemeinschaftlich zugehörigen zweistöckigen Hauses, in der langen Straße dahier, neben Bäckermeister August Wagner und dem Gasthaus zum Ochsen, sammt Hof, Garten und Brennhaus wird anderweit Termin auf Donnerstag den 4. December d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter anberaumt. Die Bedingungen sind bei der unterzeichneten Stelle zu erfahren.

Karlsruhe den 24. November 1817.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Acker-Versteigerung.] Fuhrmann Georg Wolf läßt Freitags den 5. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr zwei Morgen Ackerfeld an der Mühlburger Straße, neben Herrn Haus-Hofmeister Leipheimer und Schmidt Müller's Wittve gelegen, im Gasthaus zum Ritter freiwillig öffentlich zu eigen versteigern, und wenn ein annehmlisches Gebot geschieht, sogleich zuschlagen.

Karlsruhe den 24. November 1817.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung von Kommiss-Stiefeln.] Bei Anselm David Levinger in der Herrengasse werden bis Freitag den 5. Dec. Vormittags 9 Uhr mehrere hundert Paar neue Kommiss-Stiefel gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Auch sind bei demselben Kommiss-Schuh zu haben.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verkaufen.] Von denen unterm 21. November 1817. versteigerten sogenannten Au-Ackern vor dem Etilinger Thor, sind noch sieben Viertel aus freier Hand zu verkaufen. Allenfallige Kauf-Liebhaber belieben sich an Bäckermeister Friedrich Wagner in der langen Straße, dem Museum gegenüber, zu wenden.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Eine zweistöckige Behausung mit Holzgremisen, Stallung und Hofraithe in der Friedrichsstraße, No. 7., ist unter annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. — Bei wem ist beim Eigenthümer selbst oder im Komptoir des Anzeige-Blatts zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Garten feil.] Vor dem Ruppurrer Thor, am Schießhaus, ist ein halber Morgen Garten mit Obstbäumen aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei Schumachermeister Bretschger zu erfahren.

(2) Karlsruhe [Chaisen feil.] Bey Sattlermeister Beck ist eine neue Reisekalesche mit 4 Stahlfedern, eisernen Axen, ganzen Büchsen in den Rädern, mit pladirtem Stab, fein lakirt und mit fein dunkelblau Tuch ausgemacht, samt Vorderverdeck zum Abnehmen und Faloufsetaden mit Glas zu verkaufen; ferner einen vierfüßigen Chaisenkasten, noch ganz neu und beschlagen, samt Himmelsdecke darauf, zwey Kapriolets und eine gebrauchte Halbhaise.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Beim Stallbedienten Schumacher in der Akademiestraße ist ein Logis im obern Stock, beste-

hend in vier Zimmern, Küche, Keller, verschlossenem Speicher, Magokammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Waldgasse bey Anstreicher Gammeler sind 3 Zimmer für ledige Herren täglich zu beziehen.

In der Karlsstraße bey Simon Hattich, ist im untern Stock ein Logis von 3 Zimmern nebst einem Mansardenzimmer, und allen Bequemlichkeiten auf den 23. Jan. 1818 zu beziehen.

Bei Bäckermeister Herzog in der verlängerten Waldhornstraße gegen dem Kurprinz gegenüber ist ein Logis im 2ten Stock, in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Januar k. J. zu beziehen.

In der Rittergasse bey Kron Ettinger ist im mittlern Stock vornüberaus, ein großes heizbares Zimmer für ledige Herren, auf den künftigen Monat zu beziehen.

Bey Käufer Anselm sind 2 Zimmer für ledige Herren täglich zu verleihen.

In der alten Waldgasse No. 25. sind vornüberaus zwey möblirte und tapezirte Zimmer für ledige Herren zu verleihen, welche auf den 1. Dec. bezogen werden können.

In der alten Kronengasse No. 7 ist zur ebenen Erde ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer und Küche, welches sogleich, oder bis den 23. Jan. bezogen werden kann.

Bey Schlossermeister Müller in der Karlsstraße, der Kaserne gegenüber, ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder bis den 1. Dec. zu vermieten.

In der Durlacher Straße No. 13. ist ein Logis im zweiten Stock mit 3 Zimmern, Holzstall und Keller auf den 23. April zu beziehen, auch ein Dachlogis mit 4 Zimmern, Holzplatz und Keller kann sogleich bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 4. ist der 2te Stock zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Holzvermis, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus — im untern Stock ist eine Stube für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten, und können beide sogleich oder bis auf den 23. Januar k. J. bezogen werden.

In der Friedrichstraße No. 53. ist ein Logis für eine kleine Haushaltung hinten aus sogleich oder auf den 23. Jan. zu beziehen.

Bey Anselm David Levinger in der alten Herrengasse, ist ein tapezirtes Zimmer vorn überaus, mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

In der Zähringerstraße, im Hause des Hofpflanzentier Hainrich Lang sind 2 Logis im untern Stock sogleich zu beziehen, oder solche können nur bis zum 23. April 1818 vermietet werden, das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Quartiers.

Das Haus in der neuen Adlersgasse No. 24. ist im Ganzen oder Theilweise zu vermieten, bestehend in 21 Zimmern, 2 Küchen, nebst einem großen Saal, großem Hof samt Garten, Stallung zu 8 Pferden, Küchenschleusen, Wasch- und Gartenhaus, einen großen gewölbten Keller nebst Küchenschleusen, und kann auf den 23. Jan. k. J. bezogen werden. Das Nähere ist bey Jakob Hirschs Erben zu erfagen.

Bey Sartler Beck ist ein Logis zu verleihen im obern Stock mit 4 Zimmern, wovon 3 heizbar sind, und kann auf den 23. Januar 1818 bezogen werden.

In der Akademiestraße, ist ein ganzes vorderes Haus samt Garten und gewölbtem Keller Theilweise oder im Ganzen zu vermieten, und kann auf den 23. Jan. bezogen werden. Das Nähere ist bey P. Stahl, in Diensten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich, zu erfagen.

Bey Schneidermeister Gams ist in seinem neuen Haus ein Logis im 3. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon das eine tapeziert ist, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Jan. 1818 bezogen werden.

In der langen Straße ohnweit dem neuen Museum, steht ein Logis von mehreren Piecen mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder bis den 23. Januar zu vermieten. Wo sagt das Comptoir dieses Quartiers, zugleich steht ein Clavier zu verleihen oder zu verkaufen.

In der Reifischen Chaisenfabrik ist auf den 23. Oktober ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, Chaisenkammer, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

Ein Logis mit 6 tapezirten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Oberärztemeister Dollmatsch zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Ein Kapital von 200 fl liegt gegen gerichtliche Versicherung zu 6 pCt. für das hiesige oder Durlacher Amt zu verleihen. Wo, ist im goldenen Trauben zu erfagen.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Heinrich Kiefus, neu etablierter Schneidermeister, empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum in Verfertigung aller Arten militärischer Uniformen und Civilkleidungen, unter prompter und billiger Bedienung. Seine Wohnung ist in der Lyceumstraße bei Webermeister Greim.

(2) Karlsruhe [Anzeige.] Indem ich dem hohen Adel, und verehrungswürdigen Publikum für das mir seit einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen herzlich danke, zeige ich zugleich an, daß, obgleich ich seit einem Jahre durch Alter und Krankheit an der Arbeit gehindert wurde, ich, unterstützt von meiner bewährten Schülerin, die Arbeit des Spitzenstickens und Waschens ic. wieder annehme, und um gütige Fortsetzung des Zurauens bitte.

Barbara Hengel, wohnhaft bey Simon Hattich, in der Karlsstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Andreas Haib und Christoph Arnold in der Durlacher Straße No. 13 haben alle verschiedne Sorten guten GartenSaamen zu verkaufen, in verschiedenen Preisen.

(2) Karlsruhe [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum, mit Schwing- und andern Sorten Mehl, als auch alle Sorten Keenwaaren, Hülsenfrüchten ic. zu billigen Preisen und prompter Bedienung.

Semai Homburger, wohnhaft in der langen Straße bey Herrn Hofbüchsenmacher Flitner.

(3) Karlsruhe [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht bekannt, daß er seyn bisheriges Logis verändert, und nun in dem Schmidtmeister Braunschen Haus nächst der Waldgasse wohnt. Er empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit allen in sein Metier einschlagenden Arbeiten und bittet um geneigten Zuspruch. Auch verkauft er sehr gute Stiefelweire den Schoppen zu 30 kr., und es werden halbe und Viertel Schoppen abgegeben.

Schuhmacher Herfort.

(2) Karlsruhe [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer welches in allen HandArbeiten, auch im Waschen und Bügeln vollkommen gelernt ist, und gute Arzefare hat, wünscht bis künftiges Ziel als StubenMädchen eine Herrschaft zu finden. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Herkunft, wünscht bey irgend einer soliden Familie Beschäftigung zu bekommen. Dabei trachtet man aber mehr auf anständige Behandlung als Gehalt. Nähere Auskunft bestelle man im Comptoir dieses Blattes zu vernehmen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache hiers mit öffentlich bekannt, daß bey mir in meinem Hause alle Tage von einem Simmel bis zu 2 Malter, und in größeren Quantitäten Haber gegen billige aber baare Bezahlung abgefaßt werden kann.

Christian Schnabel, wohnhaft in der langen Straße neben der reformirten Kirche.

(1) Karlsruhe. [LogisVeränderung.] Unterzogene macht hiermit bekannt daß sie ausgezogen ist, und nun bei Sattler Beck in der langen Straße oben auf wohnt.

Katharina Langin.

Preis = Nota

des französischen und ausländischen

Wein-Commissions-Lager

bey Kaufmann

Christian Reinhard

in der langen Straße in Karlsruhe.

| Mittägliche Weine. | die Bouteille | fl. | kr. |
|--|---------------|-----|-----|
| Lavel rother 1815r | — | — | 34 |
| Roussillon idem | — | — | 40 |
| Muscat de Lunel | 1 | — | — |
| „ „ detto de Frontignan | 1 | — | 12 |
| „ „ detto de Rivesaltes | 1 | — | 24 |
| St. Veray, weißer | 1 | — | 12 |
| Hermitage, rother | 2 | — | 15 |
| „ „ detto, weißer | 2 | — | 30 |
| Rothe Burgunder Weine. | | | |
| Burgunder | — | — | 36 |
| Wokenay 1813 | — | — | 48 |
| „ „ detto 1815 | 1 | — | 6 |
| „ „ detto 1811 | 1 | — | 24 |
| Nuits idem | 1 | — | 30 |
| Chambertin 1807 | 2 | — | 24 |
| Romanee, idem | 2 | — | 36 |
| Clos de Vougeot 1811 (mit dem Pottschaf der Proprietärs Lourtou und Ravel in Paris versehen) | 3 | — | 30 |

| | fl. | fr. |
|---------------------------------|-----|-----|
| Weisse Burgunder Weine. | | |
| Neursault 1813 | 1 | — |
| • • detto 1811 | 1 | 24 |
| Montrachet 1802 | 2 | 30 |
| Roths Bordeaux Weine. | | |
| Medoc St. Julien 1808 | — | 54 |
| St. Estephe 1810 | 1 | 12 |
| Chateau Margaux 1802 | 1 | 48 |

Hälfte des Verkaufspreises abgegeben, und für die leeren ganze Bouteillen 6 kr. und die halben 4 kr. auf Verlangen zurück bezahlt.

Für Kisten und deren Verpackung werden 2 kr. per Bouteille berechnet. NB. Sämmtliche Weine sind mit Etiquetten und Preisen versehen. In ausländischen Bouteillen sind weisser und rother Hermitage, St. Pray, Vollenay 1811. Nuits, Chamerlain, Romance, Clos de Vougeot, Montrachet, Malaga 1802. Arac, Dry Madera, die Bordeaux und Champagner Weine.

| Champagner Weine. | | |
|--|---|----|
| Weisser muscander, 1te Sorte | 2 | 42 |
| Rosa oder Deil de perdriz | 2 | 42 |

| Rhein-Weine. | | |
|----------------------------|---|----|
| Angsteiner 1807 | — | 48 |
| Miessteiner 1811 | 1 | 12 |
| Radesheimer 1798 | 1 | 24 |
| Markbrunner idem | 1 | 36 |

Karlsruher Mehlwage vom 21. November 1817.

| Diverse Getränke. | | |
|---|---|----|
| Arac de Batavia | 1 | 24 |
| Jamaica Rum | 1 | 6 |
| Cognac, alter | 1 | — |
| Weingeist $\frac{2}{3}$ 34 Grad | 1 | 30 |
| Malaga 1806 | 1 | 24 |
| • • detto 1802 | 2 | — |
| Dry Madera | 3 | — |

| | |
|---|------------|
| Den 7. November blieb aufgestellt | 43593 Pf. |
| Vom 7. bis 21. November wurde eingeführt | 124280 Pf. |
| Summa | 167873 Pf. |
| Vom 7. bis 21. November wurde verkauft und ausgeführt | 153386 Pf. |
| aufgestellt blieb | 14487 Pf. |

Von den Malaga, Arac, Rum, Cognac und den Rheinweinen werden auch halbe Bouteillen um die

Karlsruhe, den 21. November 1817. Bürgermeisterrat.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 25. Nov. 1817.

| Fruchtpreis. | Karlsruhe. | | Durlach. | | Pforzheim. | | Brodtare. | | | | Karlsruhe. | | Durl. | | Fleischtare. | | Karlsru. | | Durl. | | |
|---------------|------------|-----|----------|-----|------------|-----|-------------------|-----|------|-----|------------|-------------|-------|-----|--------------|-----|----------|-----|-------|-----|-----|
| | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | Ein Weck zu | Pf. | lth. | Pf. | z. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Das Matter | 18 | 30 | 18 | 30 | — | — | 1 fr. hält | — | — | — | — | Das Pfund | 12 | 12 | — | — | — | — | — | — | — |
| Neuer Kernen | — | — | — | — | — | — | 1 fr. hält | — | — | — | — | Dachfleisch | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Alter Kernen | — | — | — | — | — | — | bito zu 2 fr. | — | 6 | — | 7 | Beweines | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Weizen s s | 18 | 20 | 18 | 30 | — | — | Weisbrod zu | — | — | — | — | Rindfleisch | 10 | 11 | — | — | — | — | — | — | — |
| Neues Korn | — | — | — | — | — | — | 6 fr. hält | — | 18 | — | 22 | Kahlfleisch | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Altes Korn | 15 | — | 15 | — | — | — | Schwarzbrod | — | — | — | — | Kalbfeisch | 13 | 12 | — | — | — | — | — | — | — |
| Gem. Frucht | — | — | — | — | — | — | zu 6 1/2 fr. hält | 1 | — | — | — | Räuplingss. | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gersten s s | 14 | — | 14 | — | — | — | zu 5 1/2 fr. hält | — | — | — | — | Hammelf. | 13 | 11 | — | — | — | — | — | — | — |
| Haber s s s | 6 | 40 | 6 | 40 | — | — | bito zu 11 fr. | 2 | — | — | — | Schweinefl. | 16 | 15 | — | — | — | — | — | — | — |
| Welschforn | 10 | — | 10 | — | — | — | zu 5 fr. hält | — | — | — | 1 1/2 | Dachenzunge | 13 | 12 | — | — | — | — | — | — | — |
| Erbsen d. Gri | — | — | — | — | — | — | zu 6 fr. hält | — | — | — | 1 | Dachennaut | 24 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Linfen s s s | — | — | — | — | — | — | zu 10 fr. hält | — | — | — | 2 | Dachensup | 16 | 15 | — | — | — | — | — | — | — |
| Bohnen s s | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | Kalbskopf | 24 | 24 | — | — | — | — | — | — | — |

(Wiktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 36 kr. — Schweineschmalz — kr. — Butter 28 kr. Lichter, gegossene 36 kr. — Sasse 30 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 3 Eier 8 kr.